

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 44

C I 3 - j/59
C I 8

21. Oktober 1959

Der endgültige Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie
der Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959

In diesem Jahr wurde die Erhebung erstmals repräsentativ durchgeführt. Die Anbaufläche des erwerbsmäßigen Gemüseanbaues auf dem Freiland betrug 7817,3 ha, das sind 190,1 ha oder 2,4 vH weniger als im Jahr 1958. Die reiche Gemüseernte 1958 bereitete bei einigen Gemüsearten Absatzschwierigkeiten. Demgemäß schränkte man in diesem Jahr die Anbauflächen bei diesen Arten übermäßig ein. Besondere Flächeneinbußen verzeichnen Gurken (- 27,4 vH), Zwiebeln (- 12,7 vH) und Möhren (- 8,4 vH).

Diesen Verminderungen stehen Zunahmen gegenüber bei Weißkohl(+12,1 vH), Rotkohl (+ 5,7 vH), Spinat (+ 5,8 vH), Tomaten (+ 6,9 vH) und Grünen Pflückerbsen (+ 9,3 vH). Die Spargelanbaufläche erreichte über 1000 ha gegen 990,2 ha im Vorjahr.

Der Gemüseanbau unter Glas ist leicht zurückgegangen (- 3,2 vH).

Die seit 1948 ständig erweiterten Erdbeeranlagen umfassen jetzt 771 ha nach einer Zunahme um 34,4 ha (Neupflanzungen).

Gleichzeitig wurde eine Repräsentativerhebung über den erwerbsmäßigen Anbau von Blumen und Zierpflanzen durchgeführt. Wie das Landesergebnis erkennen läßt, wurde der Anbau um 1,8 Millionen Quadratmeter gegenüber 1955, dem Jahr der letzten Erhebung, verstärkt, davon im Freiland um 35,1 vH und bei Unterglasanlagen um 121,1 vH. Die Flächen der Maiblumen zur Gewinnung von Pflanzkeimen (- 28,4 vH) und der Schnittrosen in Unterglasanlagen (- 21,9 vH) sind gegenüber 1955 zurückgegangen, während im Freiland Blumenzwiebeln und -knollen (+ 73,7 vH), alle übrigen Blumen, Dahlien, Stauden usw. (+ 34,6 vH) sowie in Unterglasanlagen Edelnelken zum Schnitt (+ 47,7 vH), alle übrigen Blumen zum Schnitt, Topfpflanzen (+ 153,6 vH) trotz Personalmangel ausgedehnt wurden.

Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1959 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	1959	1958	Veränderung 1959 gegen 1958	
	H e k t a r		in ha	in vH
Frühweißkohl	96,7	90,8	+ 5,9	+ 6,5
Herbstweißkohl	550,0	511,5	+ 38,5	+ 7,5
Dauerweißkohl	125,0	85,9	+ 39,1	+ 45,5
Weißkohl zusammen	771,7	688,2	+ 83,5	+ 12,1
Frührotkohl	58,3	59,1	- 0,8	- 1,4
Herbstrotkohl	76,6	75,0	+ 1,6	+ 2,1
Dauerrotkohl	75,3	64,7	+ 10,6	+ 16,4
Rotkohl zusammen	210,2	198,8	+ 11,4	+ 5,7
Frühwirsingkohl	61,7	56,5	+ 5,2	+ 9,2
Herbstwirsingkohl	69,0	65,2	+ 3,8	+ 5,8
Dauerwirsingkohl	46,7	51,3	- 4,6	- 9,0
Wirsingkohl zusammen	177,4	173,0	+ 4,4	+ 2,5
Grünkohl	15,2	20,0	- 4,8	- 24,0
Rosenkohl	225,0	242,3	- 17,3	- 7,1
Frühblumenkohl	112,2	114,2	- 2,0	- 1,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	161,1	173,1	- 12,0	- 6,9
Blumenkohl zusammen	273,3	287,3	- 14,0	- 4,9
Frühkohlrabi	78,3	73,9	+ 4,4	+ 6,0
Spätkohlrabi	41,6	36,7	+ 4,9	+ 13,4
Kohlrabi zusammen	119,9	110,6	+ 9,3	+ 8,4
Winterkopfsalat ¹⁾	105,6	114,8	- 9,2	- 8,0
Frühjahrskopfsalat	189,4	186,9	+ 2,5	+ 1,3
Sommer- und Herbstkopfsalat	248,5	263,9	- 15,4	- 5,8
Kopfsalat zusammen	543,5	565,6	- 22,1	- 3,9
Winterendiviensalat	122,8	127,4	- 4,6	- 3,6
Feld- oder Ackersalat	198,7	194,7	+ 4,0	+ 2,1
Winterspinat ¹⁾	148,5	164,7	- 16,2	- 9,8
Frühjahrsspinat	115,0	105,9	+ 9,1	+ 8,6
Herbstspinat	191,8	159,9	+ 31,9	+ 19,9
Spinat zusammen	455,3	430,5	+ 24,8	+ 5,8
Frühe Möhren	82,4	96,3	- 13,9	- 14,4
Späte Möhren	148,9	156,1	- 7,2	- 4,6
Möhren zusammen	231,3	252,4	- 21,1	- 8,4
Rote Rüben (Rote Bete)	80,5	81,9	- 1,4	- 1,7
Meerrettich (Kren)	40,1	38,9	+ 1,2	+ 3,1
Schwarzwurzeln	12,0	8,3	+ 3,7	+ 44,6
Rettich (Winter- und Sommerrettich)	161,1	157,4	+ 3,7	+ 2,4
Sellerie	140,2	155,8	- 15,6	- 10,0
Porree (Lauch)	151,1	153,5	- 2,4	- 1,6
Winterzwiebeln ¹⁾	9,1	12,1	- 3,0	- 24,8
Steck-Speisewiebeln, Schalotten	71,8	81,8	- 10,0	- 12,2
Speisewiebeln (Frühjahrsaussaat)	91,6	103,6	- 12,0	- 11,6
Zwiebeln zusammen	172,5	197,5	- 25,0	- 12,7

1) Anbau Herbst 1958 für Ernte 1959.

noch: Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1959 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	1959		1958		Veränderung 1959 gegen 1958	
	H e k t a r		H e k t a r		in ha	in vH
Spargel, 1959 im Ertrag stehend	887,4		841,9		+ 45,5	+ 5,4
Spargel, 1959 noch nicht im Ertrag stehend	134,1		148,3		- 14,2	- 9,6
Spargel zusammen	1 021,5		990,2		+ 31,3	+ 3,2
Spargel 1960 insgesamt ¹⁾	929,0		872,3		+ 56,7	+ 6,5
Grüne Pflückerbsen	930,1		851,3		+ 78,8	+ 9,3
Buschbohnen	400,4		389,9		+ 10,5	+ 2,7
Stangenbohnen	187,2		189,6		- 2,4	- 1,3
Grüne Pflückbohnen zusammen	587,6		579,5		+ 8,1	+ 1,4
Dicke Bohnen (Saubohnen)	2,7		7,7		- 5,0	- 64,9
Einlegegurken	674,6		995,1		- 320,5	- 32,2
Schälgurken	193,3		201,1		- 7,8	- 3,9
Gurken zusammen	867,9		1 196,2		- 328,3	- 27,4
Rhabarber	86,4		83,4		+ 3,0	+ 3,6
Tomaten	172,7		161,5		+ 11,2	+ 6,9
Sonstige Gemüsearten zusammen	46,6		53,5		- 6,9	- 12,9
Gemüse insgesamt ²⁾	7 817,3		8 007,4		- 190,1	- 2,4
Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzungen	559,0		561,9		- 2,9	- 0,5
Erdbeeren, Neupflanzungen 1959	212,0		177,6		+ 34,4	+ 19,4
Erdbeeren zusammen	771,0		739,5		+ 31,5	+ 4,3

Der Anbau von Gemüse unter Glas 1959 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	1959			1958			Veränderung 1959 gegen 1958			
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	in vH
a) in Gewächshäusern										
Blumenkohl	3	82	64	4	25	62	-	42	98	- 10,1
Kohlrabi	6	44	46	6	32	88	+	11	58	+ 1,8
Kopfsalat	23	43	07	29	23	09	- 5	80	02	- 19,8
Gurken	16	00	82	20	04	65	- 4	03	83	- 20,1
Tomaten	39	34	78	34	49	88	+	4	84	+ 14,1
zusammen	89	05	77	94	36	12	- 5	30	35	- 5,6
b) in Frühbeeten										
Blumenkohl	8	07	20	9	15	13	- 1	07	93	- 11,8
Kohlrabi	8	61	42	7	23	33	+	1	38	+ 19,1
Kopfsalat	40	04	68	37	53	96	+	2	50	+ 6,7
Gurken	22	60	20	25	59	57	- 2	99	37	- 11,7
zusammen	79	33	50	79	51	99	-	18	49	- 0,2
Gemüse in Gewächshäusern und Frühbeeten zus.	168	39	27	173	88	11	- 5	48	84	- 3,2
Gemüse insgesamt ³⁾	7 985,7			8 181,3			- 195,6		- 2,4	

1) Voraussichtlich im Ertrag stehend unter Berücksichtigung der Umpflügungen von Altanlagen. - 2) Ohne die 1960 insgesamt voraussichtlich im Ertrag stehenden Flächen. - 3) Anbau auf dem Freiland in Gewächshäusern und in Frühbeeten.

Beabsichtigter Anbau von Wintergemüse Herbst 1959 für Ernte 1960 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	1959		1958 ¹⁾		Veränderung 1959 gegen 1958	
	H e k t a r				in ha	in vH
Winterkopfsalat	128,8		105,6		+ 23,2	+ 22,0
Winterspinat	192,5		148,5		+ 44,0	+ 29,6
Winterzwiebeln	14,4		9,1		+ 5,3	+ 58,2
zusammen	335,7		263,2		+ 72,5	+ 27,5

1) Endgültige Fläche 1958 / 59 unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959 in Baden - Württemberg

Blumen und Zierpflanzen	1959			1955			Veränderung 1959 gegen 1955			
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	in vH

A. im Freiland

Grundfläche	312	00	54		.			.		.	
a) zu Vermehrungs- und Anzuchtzwecken von:											
1. Maiblumen zur Gewinnung von Pflanzkeimen		80	48	1	12	38	-	31	90	- 28,4	
2. Blumenzwiebeln und Knollen		9	12	36	5	25	11	+ 3	87	25 + 73,7	
3. Dahlien, Stauden, Frühlingsblumen usw.		73	79	32		.		.		.	
b) zur Gewinnung von Schnittblumen:											
1. Rosen zum Schnitt		20	92	22	} 244	41	27 ²⁾	+ 84	46	33	+ 34,6
2. Sommerblumen zum Schnitt		116	96	25							
3. Alle übrigen Blumen zum Schnitt		117	19	81							
Anbau im Freiland insgesamt (a + b) ¹⁾	338	80	44	250	78	76	+ 88	01	68	+ 35,1	

B. in Unterglasanlagen

Grundfläche	123	19	08		.			.		.	
1. Edelnelken zum Schnitt		24	30	46	16	45	04	+ 7	85	42	+ 47,7
2. Rosen zum Schnitt		3	57	49	4	57	94	- 1	00	45	- 21,9
3. Alle übrigen Blumen zum Schnitt		42	39	98	} 57	14	45	+ 87	79	46	+ 153,6
4. Schnittgrün aller Art		11	22	76							
5. Topfpflanzen (Blüten- und Grünpflanzen)		91	31	17							
Anbau unter Glas insgesamt (1 - 5) ¹⁾	172	81	86	78	17	43	+ 94	64	43	+ 121,1	

1) Unter Berücksichtigung der mehrfachen Nutzung.

2) Einschließlich Dahlien, Stauden, Frühlingsblumen usw.